

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 19 (1932)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Wohnhaus Professor O.R. Salvisberg, Zürich, Restelbergstrasse  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-17687>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

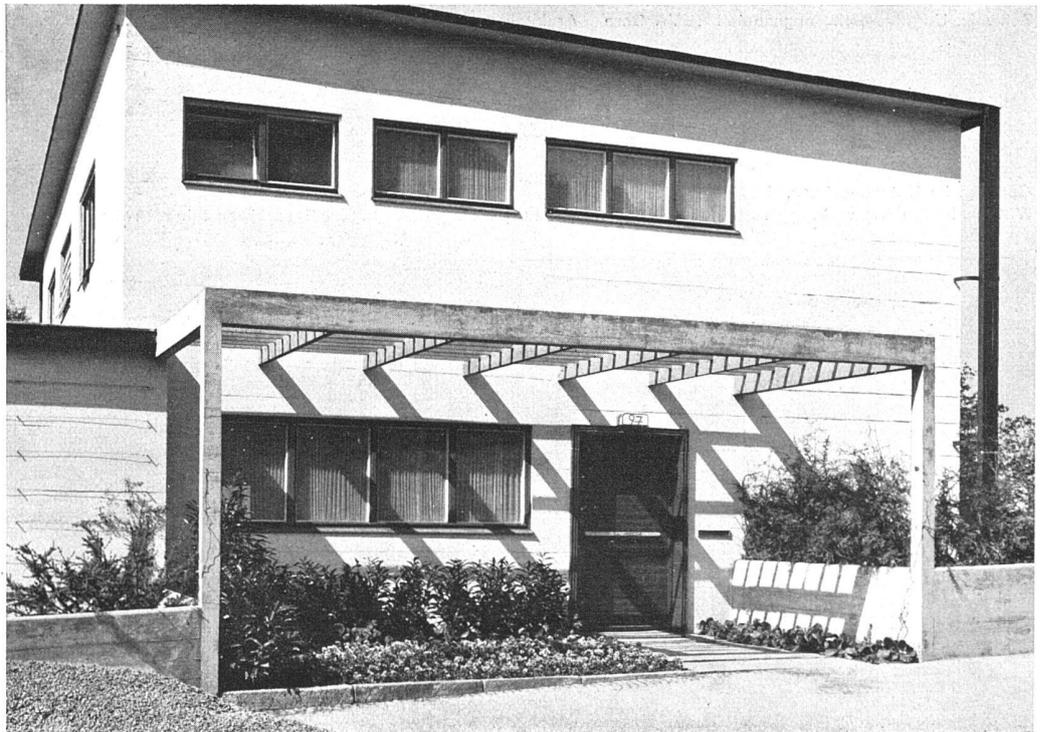
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



oben: Haus Salvisberg aus Osten gesehen, im Vordergrund die Restelbergstrasse. Flachdach mit Kupfer gedeckt  
unten: Hauseingang mit Eisenbeton-Pergola, offener Vorgarten, Zugang Melslerplatten, Haustüre Zebrawood  
mit Einfassung aus dunkler Keramik





Unterer Garten und Terrassenmauer

## Wohnhaus Professor O. R. Salvisberg, Zürich, Restelbergstrasse

Das Wohnhaus, das sich der Professor an der E. T. H. Architekt BSA Otto R. Salvisberg für seine eigenen Bedürfnisse erbaut hat, liegt auf geologisch besonders ungünstigem Terrain talseits der Restelbergstrasse. Der steile Abhang im Rutschgelände erforderte ausserordentliche Foundationen und die Querstellung des Gebäudekörpers zum Abhang, da nur auf diese Weise eine Terrasse im Niveau der untern Wohnräume gewonnen werden konnte. Ein nur eingeschossiger Trakt mit Loggia und Untergeschoss begrenzt diese Terrasse gegen die Strasse. Auch der Hauptbau ist im Zusammenhang mit dieser Wohnterrasse entwickelt unter Verzicht auf jede Fassadenwirkung nach der Strasse: eine vorbildliche Lö-

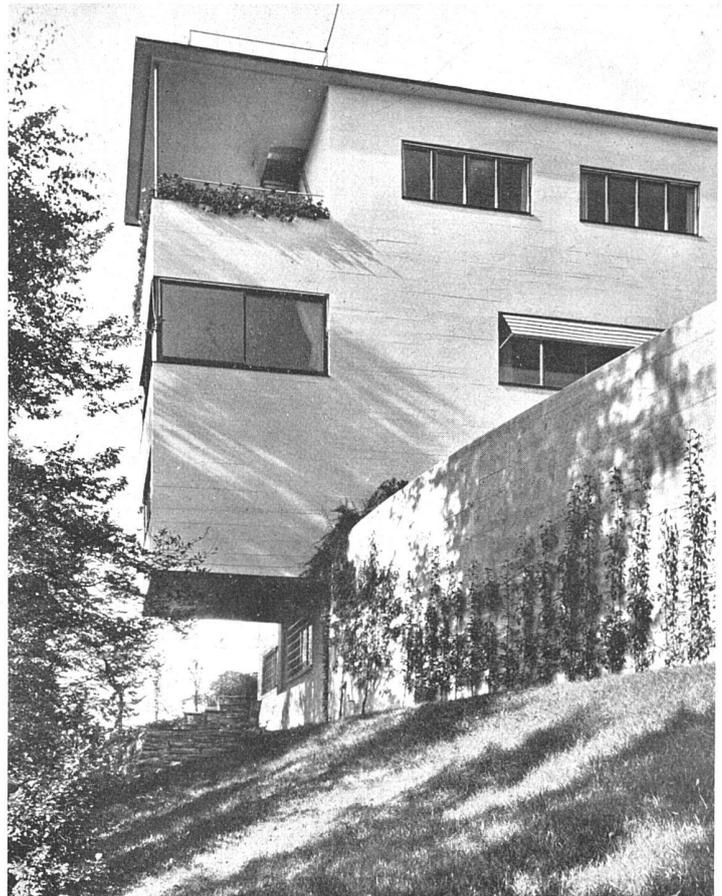
sung, deren Vorteile für den Bewohner im Vergleich mit den zahlreichen Monumentalvillen des Zürichbergquartiers jedem Betrachter in die Augen springen muss. Ueberzeugend treten hier auch die Vorteile des Flachdachs in Erscheinung, das auch dem bergseitigen Nachbarn den freien Blick über die ganze Stadt Zürich erlaubt, den hier selbst ein schwach geneigtes Steildach unweigerlich versperren würde. Man darf hoffen, dass dieses Haus gerade am Zürichberg Schule machen wird, denn dieser aufgelockerte Bautypus würde auch in der Mehrzahl bei weitem bessere Gesamtwirkungen ergeben, als die üblichen monomanisch-axial zentrierten Villen.

*p. m.*



Die gedeckte Terrasse im Winkel zwischen Haupttrakt und niederem Strassenflügel, im Vordergrund das Schwimmbecken

Wohnhaus Prof. Otto R. Salvisberg BSA  
an der Restelbergstrasse, Zürich 7



Ueber Terrassenmauer ausgekrachter  
Vorbau. Diese 4,20 m hohe Mauer  
hat sieben maximal 4 m unter die  
Erdoberfläche reichende Pfeiler  
in 4,60 m Abstand, mit dünnen  
dazwischengespannten Wänden, die  
kaum unter Niveau reichen

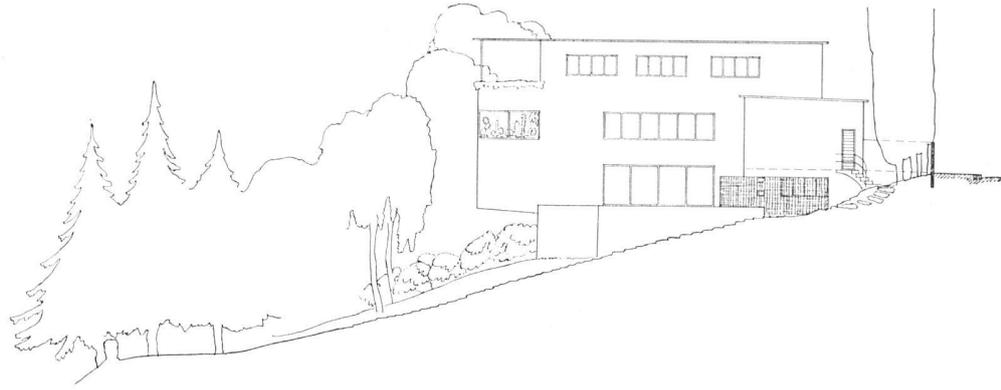


Der Hauptbaukörper aus Südost gesehen, davor Gartenterrasse mit Schwimmbecken, grosse Gartenhalle im Hauptbaukörper, gedeckte Loggia im Strassenflügel

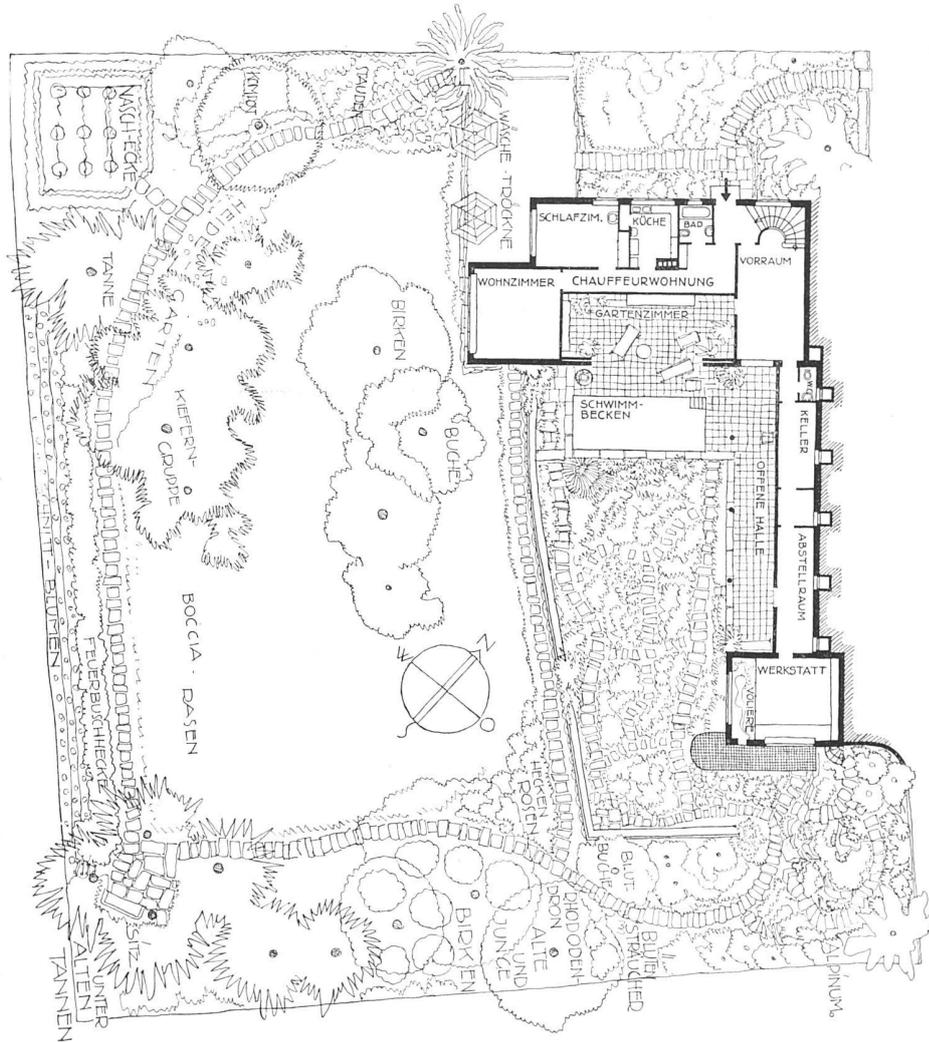
Wohnhaus Professor Otto R. Salvisberg BSA an der Restelbergstrasse, Zürich

Die durch seitlich verschiebliche Glaswände verschliessbare Gartenhalle, davor Schwimmbecken  
Wände in Emailfarbe (Honsalin) in verschiedenen Tönen gestrichen





Südostfront und Geländeprofil 1:400, rechts die Restelbergstrasse

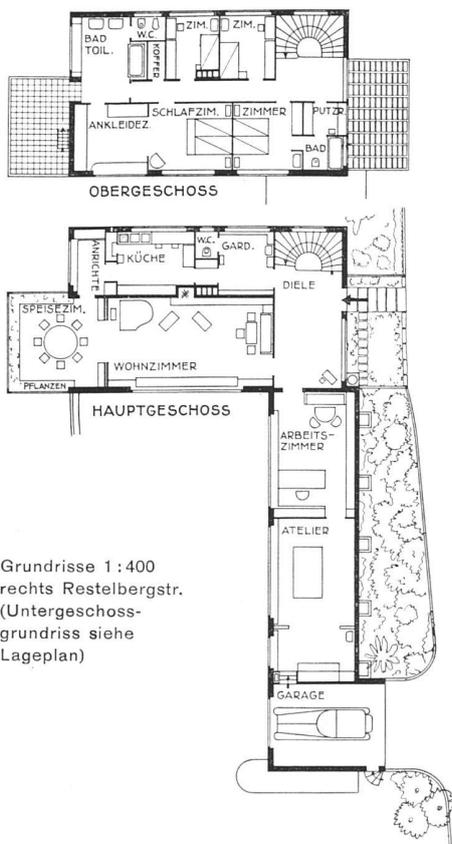


Lageplan mit Untergeschossgrundriss 1:400, rechts die Restelbergstrasse  
Wohnhaus Prof. Otto R. Salvisberg BSA, Zürich

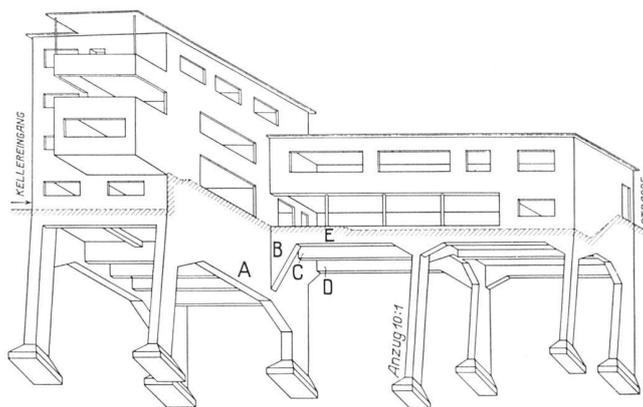
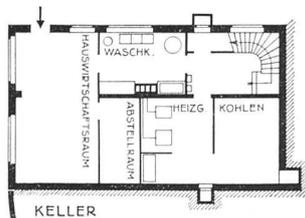


Wohnhaus Professor Otto R. Salvisberg BSA  
an der Restelbergstrasse, Zürich

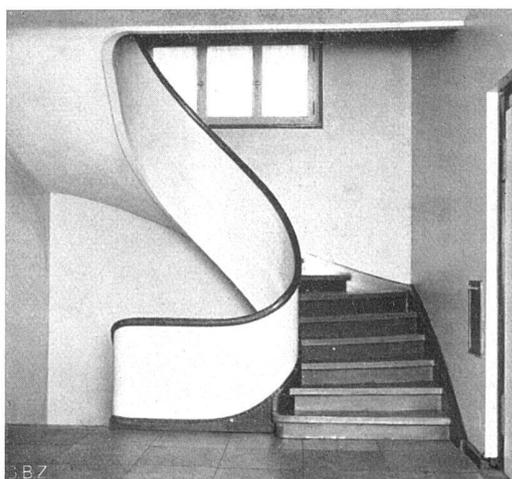
Ansicht von Nordwesten  
links Restelbergstrasse



Grundrisse 1:400  
rechts Restelbergstr.  
(Untergeschoss-  
grundriss siehe  
Lageplan)



Isometrie 1:500 der Eisenbeton-Konstruktion  
Der steile Rutschhang erforderte besonders umfangreiche  
Fundierungen. Diese Konstruktionen eingehend beschrieben vom  
Konstrukteur Ing. A. Wickart, Zürich, nebst den zugehörigen  
Armierungsplänen in der Schweiz. Bauzeitung, Bd. 99, Nr. 13, S. 169  
Die Pfeiler links reichen 11 m unter Niveau Gartenseite, ihre  
Fundamentsohle liegt 16,70 m unter Niveau Restelbergstrasse  
(Hauptgeschoss)  
Höhe OK Dachgesims — U K Fundamentsohle = 23,20 m



Treppe im Hauptgeschoss

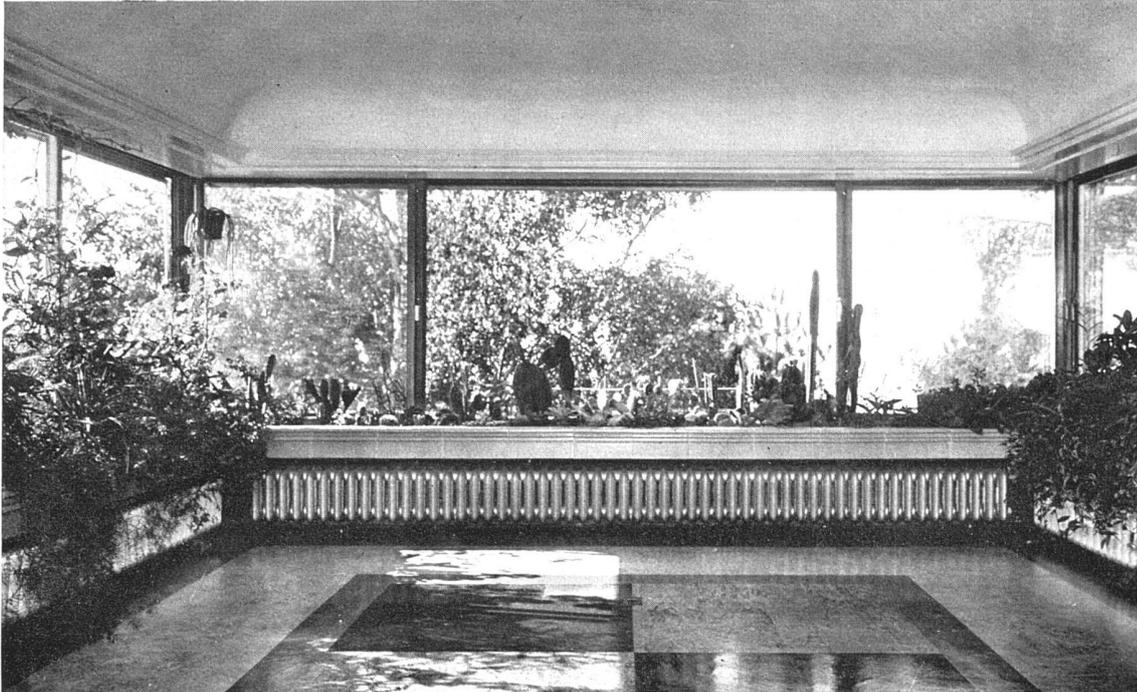


Sitzgelegenheit im Wohnzimmer Nussbaum, Handwebestoffe, Wand hellbeige, Maschinen-Smyrna blau, grau, beige

Wohnhaus Professor Otto R. Salvisberg BSA an der Restelbergstrasse, Zürich

Sopha im Arbeitszimmer, links Tür zur Diele  
Möbel in Makassarholz, Wände und Decke weiss, grau-gelber Spannteppich





Wohn- und Speisezimmer. Dreiseitige Beleuchtung mittelst acht horizontal verschiebbarer, doppelt verglaster, feuerverzinkter Eisenfenster. Eingebaute Blumenrinne mit blauer Keramik eingefasst. Durchgehende niedrige Heizkörper. Bodenbelag Gummi blau, grau und schwarz. Decke mit indirekter Beleuchtung

Wohnhaus Prof. Otto R. Salvisberg BSA an der Restelbergstrasse, Zürich

Wohnzimmer, Blick ins Esszimmer. Möbel, Fenster- und Türverkleidung Nussbaum, Eichenparkett mit Spannteppich grau-blau-beige Wände Salubra hellbeige, Decke weiss, Kaminverkleidung in Serpentin

